Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 179

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 179 XXIV. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 26. April. 1906 Berne, Jeudi, 26 Avril. XXIVme année. № 179

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an fr. 6. 2e semestre » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Propriété littéraire et artistique. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Böhmen, Mähren und Schlesien: Bericht des schweizerischen Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1905. — Preisausschreiben des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen. — Eidgenössisches Lebensmittelgesetz. — Commerce des denrées alimentaires. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 errichtet.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Graubünden** wird verzeigt bei der Firma **Gerber & Naegeli**, Agenturen, in Davos-Platz. (D. 34)

Im Namen der Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:
Dr. Dietzsch, Generaldirektor. **Doebel**, Direktor.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 21. April. Emma Sommer, von Belfort, und Rosa Wyler, von Oberendingen (Kt. Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma **Sommer & Wyler** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. März 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Spezialhaus für Damenkonfektion, Schwanengasse 3, Bern.

21. April. Die Firma **Friedrich Leuenberger**, Wirt im Stöckacker zu Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 365 vom 14. September 1905, pag. 1457) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. April. Unter dem Namen **Evangel. Schulverein der Schweiz**, mit Domizil im Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Bern, konstituiert sich aus den Evangelischen Schulvereinen der einzelnen Kantone ein Verein, welcher bezweckt: a. Förderung der Volksbildung auf Grundlage des göttlichen Wortes; b. Verbindung und gegenseitige Anregung der Freunde einer evangelischen Erziehung; c. Unterstützung der evangelischen Lehrerbildungsanstalten und verwandter Werke; d. Herausgabe und finanzielle Erhaltung des «Evangelischen Schulblattes der Schweiz» als Vereinsorgan. Die Statuten sind am 12. Oktober 1905 festgestellt worden. Mitglieder sind: die kantonalen evangelischen Schulvereine und die Einzelmitglieder aus Kantonen, in denen noch kein kantonaler Verband besteht, die durch Annahme der Statuten und schriftliche Beitrittserklärung sich für die Vereinszwecke verpflichten. Die Aufnahme erfolgt durch die Delegiertenkonferenz auf Antrag des Zentralvorstandes, die Mitglieder bezahlen ihre ordentlichen jährlichen Beiträge, die jeweilen jährlich von der Delegiertenkonferenz festgesetzt werden. Der Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige beim Zentralvorstand in rechtsverbindlicher Form. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch das Schweiz. Evangelische Schulblatt. Die Organe des Vereins sind: Die Jahresversammlung, die Delegiertenkonferenz, der auf drei Jahre gewählte Zentralvorstand von 7 Mitgliedern, die Kommissionen, das Schweiz. Evangelische Schulblatt. Ein bei Auflösung des Vereins allfällig vorhandenes Vermögen darf nur dem Vereinszweck gemäss verwendet werden, worüber der Zentralvorstand beschliesst. Namens des Vereins führen der Präsident bezw. Vizepräsident und der Sekretär oder Kassier des Zentralvorstandes zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Friedrich Geissbühler, von Lauperswil, Seminarlehrer in Bern, Vizepräsident: Konrad Leu, von Hemmenthal, Lehrer in Schaffhausen, Kassier: Ulrich Gut, von Bischofszell, Lehrer in Wädenswil, Sekretär: Heinrich Beglinger, Lehrer, von und in Mollis.

Bureau Frutigen.

23. April. Inhaber der Firma **Jb. Marmet, Hotel Beausite & Berghotel Engstligenalp, Adelboden**, in Adelboden, ist Jakob Marmet allié Klopfenstein, Hotelier in Adelboden. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Bureau Trachselwald.

23. April. Die **Käsereigenossenschaft von Huttwyl**, mit Sitz in Huttwil, hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. November 1905 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 61 vom 8. Oktober 1889, pag. 769, publizierten Tatsachen getroffen: a. Das Eintrittsgeld wird jeweilen von der Hauptversammlung festgestellt; dasselbe richtet sich nach dem jeweiligen Vermögensstand. b. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen und subsidiär die Genossenschafter solidarisch mit ihrem Privatvermögen. c. Der Vorstand besteht nunmehr aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und drei Beisitzern, welche zugleich Milchfecker sind. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. In den Vorstand wurden neu gewählt: als Kassier Jakob Nyffeler, Drechsler, von und in Huttwil; als Vizepräsident Ferdinand Lüdi, von Heimiswil, Gutsbesitzer im Thülboden zu Huttwil; als Beisitzer und Milchfecker am Platz des Samuel Mathys, Jakob Steffen und Jakob Schmid: Ulrich Minder, Landwirt in der Häbern, Fritz Steffen, Landwirt a. d. Moos, und Jakob Flückiger, Landwirt am Bergli, alle drei von und zu Huttwil.

23. April. Die Firma **A. Lerch**, Sägerei und Holzhandlung in Grünenmatt, Gemeinde Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 263), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen; Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die neue Firma «Gebr. Lerch» in Grünenmatt.

Hans Lerch und Gottfried Lerch, beide von Oeschenbach und wohnhaft in Grünenmatt, Gemeinde Lützelflüh, haben unter der Firma **Gebr. Lerch**, mit Sitz in Grünenmatt, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. April 1906 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Lerch» in Grünenmatt. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

Uri — Uri — Uri

1906. 13. April. Die Generalversammlung der Genossenschaft unter der Firma **Konsum-Verein in Erstfeld**, mit Sitz in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 419 vom 24. Oktober 1905, pag. 1673) hat an Stelle der infolge Demission ausgetretenen Eduard Kocher und Renward Meyer als Mitglieder in den Genossenschaftsrat gewählt: als Kassier Lorenz Vogt, Zugführer, von Mandach, Aargau, als Buchhalter Josef Nick, Zugführer, von Büron, Kt. Luzern, beide in Erstfeld. Die Unterschriftsberechtigung des Eduard Kocher geht konform an Lorenz Vogt über.

13. April. Gallus Gamma, von und in Wassen, und Valentin Sicher, von Corredo, Südtyrol, in Gurtnellen, haben am 1. April 1906 unter der Firma **Gallus Gamma u. Sicher**, mit Sitz in Gurtnellen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Firma erteilt Prokura an Anton Gamma, von Wassen, in Gurtnellen. Natur des Geschäftes: Granitindustrie.

23. April. Die Firma **Josef Gisler**, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 171, vom 10. Juni 1898, pag. 713) ist infolge des am 7. dieses Monats gegen den Inhaber ausgebrochenen Konkurses von Amteswegen im Handelsregister gelöscht worden.

23. April. Die Firma **J. Aschwanden** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1901, pag. 21) ist gestützt auf die Konkurserkanntnis des Kreisgerichtes Uri vom 17. dieses Monats von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 21. April. Die Firma **N. Horowitz**, Handelmit Bildern, Spiegeln und Manufakturen mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 4. Juli 1904, pag. 1062) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

21. April. **Spinnerei am Uznaberg**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 87 vom 5. März 1903, pag. 345). Die Prokura von Johannes Wismer ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Robert Vogt, von Grüningen, in Uznach.

23. April. In der am 13. März 1905 stattgehabten Generalversammlung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Reinthalische Creditanstalt in Altstätten**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 26 März 1883, pag. 322) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Tatsachen speziell zu erwähnen sind: Das Institut macht sich die Erleichterung des Geldverkehrs im allgemeinen, insbesondere für Ackerbau, Handel und Gewerbe, zur Hauptaufgabe. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 500,000 ist auf den Betrag von anderthalb Millionen Franken (Fr. 1,500,000) erhöht worden; eingeteilt in 3000 Aktien zu je Fr. 500; die Aktien lauten auf den Namen; das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat bestimmt diejenigen Persönlichkeiten, welche ausser dem Direktor die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln oder kollektiv führen sollen. In bezug auf die zeichnungsberechtigten Personen ist keine Mutation vorgekommen.

23. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Oberhub, Unterhub & Thaa** besteht, mit Sitz in Unterhub, politische Gemeinde Niederhelfenschwil, eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. zum Betriebe einer Käserei, der in der Weise stattfinden soll, dass die Genossenschaft auf ihre Rechnung nur für Erstellung und Unterhalt der nötigen Einrichtungen und Gebäulichkeiten sorgt, unter Ausschluss des Geschäftsinventars, und deren Benützung unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses einem die Käserei auf seine eigene Rechnung betreibenden Käser überlässt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 31. Januar 1903 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und Genehmigung derselben durch die Generalversammlung. Jeder Genossenschafter hat die Statuten eigenhändig zu unterzeichnen. Das Eintrittsgeld setzt jeweilen die Generalversammlung fest. Der Austritt aus der Genossenschaft zieht den Verlust sämtlicher Nutzungsrechte nach sich; überdies kann die Genossenschaft eine Entschädigung bis auf auf Fr. 500 beanspruchen; die Festsetzung derselben bleibt der Hauptversammlung überlassen. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 5. Er kann je nach Bedürfnis durch Beschluss der Generalversammlung bis auf Fr. 20 erhöht werden. Jeder Lieferant hat von je 100 Liter gelieferter Milch 25 Rappen Beitrag an die Genossenschaftskasse zu leisten. Im übrigen gelten bezüglich der Milchlieferung für die Genossenschafter wie für die übrigen Milchlieferanten die Bestimmungen des jeweiligen Milchkaufvertrages, die jeder Lieferant zu unterzeichnen hat. Der aus der Jahres-

bilanz nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälliger Verluste und der erforderlichen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird auf die Genossenschafter nach dem Verhältnis der von ihnen geleisteten Beiträge verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Gegenwärtig zählt die Genossenschaft 18 Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Eduard Schnetzer, von Jonschwil, in Unterhub, Präsident; Joh. Baptist Kuhn, von Jonschwil, in Thaa, Aktuar; und Johann Niedermann, von Niederhelfenschwil, in Thaa, Kassier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 21 avril. Emile Bloch s'est, pour cause de départ, retiré de la société en nom collectif **Michel Bloch & Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 février 1906, nº 48).

Bureau de Neuchâtel.

21 avril. Le chef de la maison **Alfred Zingg Fabrique de Salamis et Charcuterie fine**, à Neuchâtel, est Alfred Zingg, de Mühleberg (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Charcuterie fine. Bureaux et magasin, Rue du Seyon nº 9. Cette maison a été fondée le 15 juillet 1905.

21 avril. Arthur-Emile Besson, de Engollon (Neuchâtel), domicilié à Neuchâtel, et Fritz-Alexandre Jeanneret-Gris, du Locle et de La Chaux-du-Milieu, domicilié à Colombier, ont constitué à Neuchâtel sous la raison sociale **Besson et Cie** une société en nom collectif ayant commencée le 1er avril 1906. Genre de commerce: Imprimerie, fabrique de registre, reliure et papeterie. Bureaux: Rue des Bercles nº 1.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Literarisches und künstlerisches Eigentum.
Propriété littéraire et artistique.

Vom 1. Januar bis 31. März 1906 vollzogene Eintragungen.
Enregistrements effectués du 1er janvier au 31 mars 1906.

a. Obligatorische Eintragungen. — *a. Enregistrements obligatoires.*

Nr. 3035. **«Simplon», ein Album mit 40 Autotypien von der Simplon-Bahn und dem Simplon-Pass, Titelbild in Vierfarbendruck,** Schutzmarke Illustrato, 20/25 cm, vom Photographie-Verlag Wehrli A. G. in Kilchberg bei Zürich; daselbst am 9. Januar 1906 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3036. **«Zürich», ein Album mit 28 Autotypien von Zürich und vom Zürchersee, Titelbild in Vierfarbendruck,** Schutzmarke Illustrato, 20/25 cm, vom Photographie-Verlag Wehrli A. G. in Kilchberg bei Zürich; daselbst am 9. Januar 1906 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3037. **«Firenze», ein Album mit 48 Autotypien und Titel in vier Farben,** Schutzmarke Illustrato, 20/25 cm, vom Photographie-Verlag Wehrli A. G. in Kilchberg bei Zürich; daselbst am 10. Januar 1906 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3038. **«Accademia di Belle Arti, Venezia», ein Album mit 40 Autotypien,** Schutzmarke Illustrato, 24/31 cm, vom Photographie-Verlag Wehrli A. G. in Kilchberg bei Zürich; daselbst am 10 Januar 1906 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3039. **«Pinacoteca Vaticana, Roma», ein Album mit 40 Autotypien,** Schutzmarke Illustrato, 24/31 cm, vom Photographie-Verlag Wehrli A. G. in Kilchberg bei Zürich; daselbst am 10. Januar 1906 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3040. **«Museo Vaticano, Roma», ein Album mit 48 Autotypien,** Schutzmarke Illustrato, 24/31 cm, vom Photographie-Verlag Wehrli A. G. in Kilchberg bei Zürich; daselbst am 10. Januar 1906 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3041. **50 Photographien aus der Schweiz,** 13/18 cm, von der A.-G. Postkartenverlag Künzli in Zürich; daselbst am 1. Januar 1906 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3042. **50 Photographien aus der Schweiz,** 13/18 cm, von Gebr. Metz in Basel; daselbst am 30. Januar 1906 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3043. **50 Photographien aus der Schweiz,** 18/24 cm, von Gebr. Metz in Basel; daselbst am 30. Januar 1906 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3044. **50 Photographien aus der Schweiz,** 18/24 cm, von Gebr. Metz in Basel; daselbst am 30. Januar 1906 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3045. **50 Photographien aus der Schweiz,** 13/18 cm, von der A.-G. Postkartenverlag Künzli in Zürich; daselbst am 15. Januar 1906 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 3046. **50 Photographien aus der Schweiz,** 13/18 cm, von der A.-G. Postkartenverlag Künzli in Zürich; daselbst am 15. Januar 1906 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

Nº 3047. **27 photographies avec vues panoramiques suisses,** 9/14 cm, de la Phototypie Cº, à Neuchâtel; y publiées le 1er février 1906 et déposées par la même.

Nr. 3048. **2 Photochroms aus der Schweiz,** 12/17 cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 5. Januar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3049. **5 Photochroms aus der Schweiz,** 16½/22½ cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 5 Januar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3050. **Ein Photochrom: Lacroma-Felsentor (Dalmatien),** 16½/22½ cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 5. Januar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3051. **2 Photochroms von Paris,** 21/50 cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 5. Januar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3052. **9 Photochroms aus Deutschland,** 16½/22½ cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 10. Januar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3053. **Ein Photochrom: Anvers - La Cathédrale,** 16½/22½ cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 25. Januar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3054. **13 einfarbige Photographien aus der Schweiz,** 16½/22½ cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 31. Januar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3055. **4 Photochroms aus Deutschland,** 17/45 cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 22. Februar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3056. **2 einfarbige Photographien von Luzern,** 16/52 cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 22. Februar 1906 von derselben herausgegeben.

Nr. 3057. **2 einfarbige Photographien aus dem Chamonixtal,** 30/40 cm, von der Photoglob Cº in Zürich; daselbst am 22. Februar 1906 von derselben herausgegeben.

Nº 3058. **2 photographies: Eglises de neige,** 13/18 cm, de A. Schönbucher, à la Chaux-de-Fonds; y publiées le 16 février 1906 et déposées par le même.

Nr. 3059. **«Der Uetliberg bei Zürich mit Zürichsee und Alpenpanorama», ein Originalgemälde,** 79½/122 cm, von der A.-G. Postkartenverlag Künzli, in Zürich; daselbst am 14. März 1906 erschienen, von derselben herausgegeben und in photographischer Reproduktion deponiert.

b. Fakultative Eintragungen. — *b. Enregistrements facultatifs.*

Nº 1297. **«Horaire international»,** brochure contenant des horaires de chemins de fer et des articles de réclame, 27½/25 cm, par Marcel-Bastien-François Parisot, à Bâle; y publiée le 1er novembre 1905 par F. Gassmann, déposée par le premier.

Nº 1298. **«Indicateur-Davoine et Indicateur général de l'horlogerie suisse et limitrophe. Recueil des adresses de cette industrie et des fabriques de bijouterie, joaillerie et pièces à musique»,** un livre in 16º, année 1906, par A. Gogler, à la Chaux-de-Fonds; y publié le 23 décembre 1905 et déposé par le même.

Nº 1299. **«Le Niel dans la décoration de la boîte de montre»,** une brochure, 12½/22½ cm, par Georges Huguenin, au Locle; y publiée le 1er juin 1905 et déposée par Huguenin frères.

Nr. 1300. **«Germanisation, Willkürregierung und Polizeiwirtschaft in Elsass-Lothringen»,** eine Broschüre, Format Gross-Oktav, von Alfred Stephany, in Zürich; daselbst am 15. Januar 1906 von Cæsar Schmidt herausgegeben.

Nr. 1301. **Massstab (Uniometer) und zugehörige Tabelle zum Messen, Kontrollieren und Berechnen der Preise von Insertionen aller Art (Anzeigen, Reklamen etc.), sowie auch von Clichés und dergl.,** durch Buchdruck und Lithographie vervielfältigt, von Adolf Golay, in Meggen bei Luzern; in Luzern am 1. Oktober 1905 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.

Nº 1302. **«Souvenirs, expériences, réflexions et menus propos d'un penseur moderne en l'an de grâce actuel»,** un volume in 8º, par Adhémar Richard, à Genève; y publié le 11 novembre 1905 et déposé par le même.

Nº 1303. **Aquarelle représentant une partie du vignoble vaudois avec deux vignerons,** 132/88 cm, de Fréd. Rouge, à Ollon; publiée à Genève le 20 juin 1896 par la Société d'Utilité Publique d'Aigle, à Aigle; déposée par elle également sous forme de photographie.

Nº 1304. **Collection de 4 tables (abaques logarithmiques) pour le calcul des poutres, colonnes, déversoirs et canaux,** reproduction lithographique, texte descriptif en français et en allemand, format de chaque abaque: 22/35 cm, par Pierre Morel, à Zurich; y publiée le 1er mars 1906 par le même.

Nr. 1305. **Karte des Zürichsee und Umgebung,** eine Lithographie, 72/45 cm, von Butz & Co., in Zürich; daselbst am 1. März 1906 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 1306. **«Steinfels-Seife»,** ein Plakat, 114/91½ cm, von den Seifen- und Parfümerie-Fabriken von Friedrich Steinfels A.-G., in Zürich; daselbst am 15. März 1906 erschienen, von denselben herausgegeben und deponiert.

Nr. 1307. **«Arezzo», synoptische Tabellen in farbiger lithographischer Ausführung, erläuternder Text beigefügt,** 15½/16½ cm (I. Teil: Tasten-Schema, II. Teil: Tonarten und Intervalle), von Professor Ph. Koller, in Zürich; daselbst am 20. März 1906 vom Art. Institut Orell Füssli herausgegeben.

Nº 1308. **«Cigarettes Vautier»,** une affiche en lithographie, 65/100 cm, par Edm. Bille, à Sierre; publiée à Genève le 25 mai 1904 par Vautier frères & Cie, à Grandson; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nº 1309. **«Cigares Ermatinger»,** un tableau en lithographie, 32/47 cm, par Carl Basler, à Lucerne; publié à Genève le 4 novembre 1904 par Th. Ermatinger, à Vevey; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nº 1310. **«Genf, Erste Schweizerische Automobil- und Fahrrad-Ausstellung»,** une affiche en lithographie, 80/102 cm, par Aug. Viollier, à Genève; y publiée le 19 avril 1905 par la Commission de Publicité de l'Exposition Nationale Suisse de l'Automobile et du Cycle; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nº 1311. **«Genève, Quinzaine Sportive»,** une affiche en lithographie, 80/102 cm, par Ed. Baud, à Genève; y publiée le 17 mai 1905 par la Commission de Publicité de la Quinzaine Sportive; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nº 1312. **«Chocolat Zürcher»,** une affiche en lithographie, 90/125 cm, par H. C. Forestier, à Genève; y publiée le 15 mars 1905 par M. Zürcher à Montreux; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nº 1313. **«Société Anonyme de Construction Mécanique, Acacias, Genève»,** une affiche en lithographie, 75/100 cm, par M. L. Dunki, à Chêne-Bougeries; publiée à Genève le 18 juillet 1905 par la Société Anonyme de Construction Mécanique; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nº 1314. **«Succès 1905»,** une affiche en lithographie, 75/100 cm, par M. Ch. Metzger, à Genève; y publiée le 28 août 1905 par MM. Picker, Moccand & Cie, à Chêne-Bourg; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nº 1315. **«Hôtel Beau-Séjour et Etablissement Hydrothérapique, Champel-Genève»,** une affiche en lithographie, 75/102 cm, par H. C. Forestier, à Genève; y publiée le 16 février 1906 par l'Hôtel Beau-Séjour; propriétaire du droit d'auteur et déposante: Société Suisse d'Affiches et de Réclames Artistiques, à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 14. und 21. April 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz Geld Fr.	Schweiz Brief Fr.	Amsterdam Geld fl.	Amsterdam Brief fl.	Deutschland Geld Mk.	Deutschland Brief Mk.	Italien Geld L.	Italien Brief L.	London Geld per 1 £	London Brief	Paris Geld Fr.	Paris Brief Fr.	Wien Geld Kr.	Wien Brief Kr.	New York 60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—															
14. April	—	—	—	—	81.38	81.46	99.77	99.87	Fr. 25.19	25.14	99.72	99.75	95.475	95.625	—
21. April	—	—	—	—	81.36½	81.42	99.75	99.85	25.19½	25.14½	99.70	99.76¼	95.475	95.60	—
Amsterdam pr. fl. 100.—															
14. April	207.10	207.40	59.30	—	168.55	168.72	206.50	207.—	fl. 12.17½	12.12½	206.59	206.675	198.075	198.35	—
21. April	207.10	207.40	—	—	168.58	168.72	206.50	207.—	12.17	12.12	206.525	206.75	197.95	198.15	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
14. April	122.90	122.96	—	—	—	—	122.65	122.75	Mk. 20.51	20.46	122.45	122.51	117.30	117.50	Mk. 4=0,94⅔ cts.
21. April	122.81	122.88	59.25	59.28¾	—	—	122.60	122.70	20.52	20.47	122.50	122.575	117.25	117.45	0,95⅔
Italien pr. Lire 100.—															
14. April	100.14	100.22	—	—	81.53	81.62	—	—	L. 25.15	25.10	99.93	99.965	95.65	95.80	—
21. April	100.15	100.25	—	—	81.49	81.57	—	—	25.14	25.09	99.91¼	99.975	95.675	95.825	—
London pr. £ 1.—															Checks / Cable transf.
14. April	25.16	25.17½	12.14¾	—	£10=204.33	205.—	25.11½	25.13½	—	—	25.1025	25.1075	£10=240.35	240.60	$ 4.82₃₀ / $ 4.85₃₀
21. April	25.16¾	25.18	12.14½	12.15	204.8¼	204.9⅜	25.12	25.14	—	—	25.10	25.11	240.325	240.55	4.81₄₀ / 4.85₅₅
Paris pr. Fr. 100.—															
14. April	100.20	100.25	48.37½	—	81.58½	81.64	100.—	100.10	Fr. 25.14	25.09	—	—	95.725	95.875	$ 1 = Fr. 5.17¾
21. April	100.25	100.33	48.37½	48.41¼	81.57	81.62½	100.07	100.17	25.13	25.08	—	—	95.75	95.85	5.18½
Wien pr. Kr. 100.—															
14. April	104.60	104.68	—	—	85.11½	85.18	104.45	104.55	Kr. 24.08½	23.98½	104.325	104.375	—	—	—
21. April	104.58	104.66	—	—	85.15	85.22½	104.35	104.45	24.10	24.—	104.30	104.40	—	—	—
New York pr. $ 1.—															
14. April	5.18¼	5.19½	—	—	4.21	4.22	5.17	5.19	$ 4.86½	4.84½	5.1525	5.1625	—	—	—
21. April	5.17	5.18½	—	—	4.2160	4.2250	5.14	5.16	4.86	4.84	5.1650	5.1750	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte)

1906	Schweiz Offiz. Satz	Schweiz Privat-Satz	Belgien Offiz. Satz	Belgien Markt-Satz	Deutschland Offiz. Satz	Deutschland Privat-Satz	Holland Offiz. Satz	Holland Markt-Satz	Mailand Offiz. Satz	Mailand Markt-Satz	London Offiz. Satz	London Markt-Satz	Paris Offiz. Satz	Paris Markt-Satz	Wien Offiz. Satz	Wien Markt-Satz	New-York on call
14. April	4½	4	4	3⅜	5	3½	3	2¾	5	4	3½	3 3/16	3	3	4½	4 1/16	4⅓
21. April	4½	4	4	3½	5	3⅜	3	2⅞	5	4	3½	3½	3	3	4½	4¼	5

Böhmen, Mähren und Schlesien.

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1905.)

II.

Maschinen-Industrie. Im Jahr 1905 hatte man fortwährend mit der Arbeiterfrage zu tun; im Frühjahr begannen Lohnbewegungen, welche die Maschinen-Industrie zwangen, den Neunstundentag einzuführen.

Im Vorjahre war in der Maschinen-Industrie die Gründung einer Interessen-Gemeinschaft geplant, allein im letzten Moment zerschlugen sich alle diese Bemühungen und so konnten auch die Industriellen nicht gemeinsam gegen diese Arbeiterfrage ankämpfen, sondern jede einzelne Fabrik ging separate Vereinbarungen mit ihren Arbeitern ein. Die Konkurrenz war daher nach wie vor sehr stark, Roh-Materialien stiegen, die Löhne waren höher, aber trotzdem konnten im allgemeinen keine besseren Preise für Maschinen erzielt werden.

Es wurde allgemein angenommen, dass wir im Jahre 1905 schon für die Wasserstrassen zu tun bekommen werden, leider aber erwiesen sich diese Hoffnungen als nichtig. Der russisch-japanische Krieg deprimierte ebenfalls den Export nach Russland vollständig, die ungünstige politische Lage in Ungarn hinderte eine grösseren Versand dahin und wenn auch im allgemeinen die Maschinen-Industrie im Vorjahre ganz gut beschäftigt war, so werden doch die wenigsten davon einen grossen Reingewinn aufweisen, mit Ausnahme von einzelnen Fabriken, die stark für den Export arbeiteten, wie z. B. eine grosse Fabrik in Prag, die auch mehrere Filialen besitzt, welche speziell überseeisch verschiedene Zuckerfabriken einrichtete und das ganze Jahr über vollauf beschäftigt war, teilweise auch jedenfalls am auswärtigen Geschäfte bessere Preise erzielte.

Gegen Ende des Jahres wurden wieder Verhandlungen gepflogen, um ein Zusammengehen der grössten böhmisch-mährischen Maschinenfabriken zu vereinbaren und es sind einstweilen einheitliche Zahlungsbedingungen vereinbart worden; ob und wie weit die anderen Verhandlungen gedeihen werden, ist heute schwer zu sagen, wäre aber im Interesse dieser Industrie sehr zu wünschen.

Zu Ende des Jahres waren die meisten Maschinenfabriken mit Aufträgen auf lange hinaus versehen, so diejenigen Fabriken, welche Zuckerfabrik-Einrichtungen bauen, dann die Elektrotechnischen Werke. Auch die landwirtschaftlichen Maschinenfabriken haben infolge der grossen vorjährigen Ernte grössere Aufträge für heuer bekommen und so steht zu erwarten, dass das Jahr 1906 günstiger abschliessen wird, insbesondere, wenn es gelingt, auch noch bessere Preise zu erzielen.

Elektrotechnische Industrie. Die Beschäftigung der beiden Elektrotechnischen Fabrikationsfirmen in Böhmen war das ganze vergangene Jahr lebhaft, sodass beide die Arbeiterzahl vergrössern konnten und speziell die eine Gesellschaft, vormals Kolben & Co., hatte viel für den Export zu tun.

Die Preise der elektrischen Maschinen haben allerdings im vergangenen Jahre keine Besserung erfahren, obschon sämtliche Roh-Materialien und die Arbeitslöhne gestiegen sind.

Insbesondere verzeichnet Kupfer eine riesige Steigerung, wodurch endlich die elektrotechnischen Werke sich veranlasst sahen, eine Vereinbarung auch mit den österreichisch-ungarischen Firmeu zu treffen, und die Preise vorläufig um 10 % erhöhten.

Der mit 1. März 1906 in Kraft getretene neue Handelsvertrag mit Deutschland bringt einen erhöhten Eingangszoll für die elektrischen Maschinen.

Waggonbau-Industrie. Die seit Jahren herrschende Krisis im Waggonbau wurde im vergangenen Jahre etwas gemildert, insofern als die Fabriken wenigstens bei der reduzierten Arbeiterzahl in der Lage waren, den grössten Teil des Jahres hindurch ganztägig zu arbeiten; mehr Arbeiter allerdings konnten dieselben nicht anstellen und die Besserung beruhte auch bloss auf dem lebhaften Export, der allerdings nur wieder zu sehr billigen Preisen bewirkt wurde, wobei kein oder nur ein ganz geringer Nutzen für die Fabriken herausschaut.

Die österreichischen Waggon-Fabriken lieferten in den letzten 5 Jahren für das Inland:

	1901	1902	1903	1904	1905
Personenwagen	757	555	445	383	360
Dienstwagen	139	199	154	122	140
Lastwagen und Kleinfahrzeuge	5187	3631	2158	1857	1340
	6083	4385	2757	2362	1840

Für das Ausland wurde u. a. im Vorjahre geliefert: für die Orientbahnen in Konstantinopel 71 Lastwagen, für die rumänischen Staatsbahnen 550 Lastwagen und 60 Dienstwagen, ausserdem verschiedene Wagen für schweizerische und italienische Lokalbahnen, elektrische Motorwagen für Russland, Kesselwagen für rumänische und italienische Petroleum- und Spiritus-Raffinerien, sowie Schlaf- und Speisewagen für die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft.

Alle diese Bestellungen sind aber bis Ende 1905 so ziemlich aufgearbeitet und für das Jahr 1906 liegen nur wenige Aufträge vor.

Demzufolge haben sich die österreichischen Waggonfabriken mit den Staatsbahnen als ihrem Hauptbesteller in Verbindung gesetzt, damit diese eine genügende Anzahl Waggons bestellen, eventuell mit späterer Bezahlung, für ihren Bedarf auf mehrere Jahre hinaus, nur um wenigstens den Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Die vor Verstaatlichung stehenden Privatbahnen (Kaiser Ferdinands-Nordbahn., Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Oesterr. Nordwestbahn) haben in letzter Zeit gar keine Waggons bestellt und es handelt sich darum, dass der Staat auch für diese Bestellungen aufgibt und eine Vereinbarung wegen eventueller Uebernahme dieses Materiales bei Verstaatlichung trifft.

Für den Export wird das Geschäft immer schwieriger, da eine riesige Konkurrenz herrscht und insbesondere belgische Firmen infolge des billigen Roh-Materials das Geschäft riesig erschweren. So haben dieselben kürzlich in Italien 1200 Güterwagen erstanden, obschon sich 62 Konkurrenten an der Submission beteiligten und auch die österreichischen und ungarischen Fabriken ausserordentlich niedrige Preise stellten.

Dagegen gelang es den österreichisch-ungarischen Fabriken kürzlich in Bulgarien eine Bestellung von 613 diversen Wagen im Werte von 3½ Millionen Franken zu erhalten, allerdings gegen achtjährige Ratenzahlungen.

In Russland ist trotz den intensivsten Bemühungen der österreichischen und ungarischen Fabriken keine Aussicht vorhanden, Lieferungen zu bewirken, weil die russischen Fabriken bei ihrer grossen Leistungsfähigkeit (40,000 Wagen pro Jahr) ihren ganzen Bedarf selbst decken können.

In Italien stehen die grossen Privatbahnen vor der Verstaatlichung; demzufolge werden die Bestellungen in Zukunft wohl in erster Reihe der italienischen Industrie reserviert bleiben.

Trotzdem auf allen Industriegebieten eiu Aufschwung sich zeigt, der Verkehr sich hebt, und über Waggon-Mangel geklagt wird, speziell in Deutschland, aber auch in Italien riesige Anschaffungen in Waggons gemacht wurden, hat bis jetzt die österreichische Regieruug sich nicht zu einer grösseren Bestellung veranlasst gesehen; sollte aber der Ausgleich mit Ungarn perfekt werden und unser Parlament richtig arbeiten, so steht zu erwarten, dass insbesondere nach Verstaatlichung der 3 vorerwähnten Bahnen der Staat einen grösseren Auftrag in Waggons erteilen wird, wozu er gezwungen würde, nachdem das jetzige rollende Material bei weitem nicht den Ansprüchen genügt und umsomehr, als auch die Waggonfabriken geneigt sind, hinsichtlich der Zahlungen auf mehrere Jahre hinaus Raten zu bewilligen.

Preisausschreiben des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen. In Ausführung des Vereinsbeschlusses, alle vier Jahre Preise für wichtige Erfindungen und Verbesserungen im Eisenbahnwesen auszusetzen, hat der Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen neuerdings folgende Preise ausgeschrieben:

A. Für die Erfindungen und Verbesserungen betreffend die baulichen und mechanischen Einrichtungen der Eisenbahnen einschliesslich deren Unterhaltung einen ersten Preis von 7500 M., einen zweiten Preis von 3000 M., einen dritten Preis von 1500 Mark.

B. Für Erfindungen und Verbesserungen betreffend den Bau und die Unterhaltung der Betriebsmittel einen ersten Preis von 7500 M., einen zweiten Preis von 3000 M., einen dritten Preis von 1500 M.

C. Für Erfindungen und Verbesserungen betreffend die Verwaltung, den Betrieb und die Statistik der Eisenbahnen, sowie

D. für hervorragende schriftstellerische Arbeiten über Eisenbahnwesen — für C und D zusammen — einen ersten Preis von 3000 M. und zwei Preise von je 1500 M.

Die Bewerbungen müssen während des Zeitraumes vom 1. Januar bis 15. Juli 1907 postfrei an die geschäftsführende Verwaltung des Vereins in Berlin eingereicht werden.

— **Eidgenössisches Lebensmittelgesetz.** Gegen das Bundesgesetz vom 8. Dezember 1905 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen sind 57,482 Unterschriften eingelangt. Von diesen sind vom Bundesrat 128 als ungültig erklärt worden. Es verbleiben gültige Unterschriften 57,354. Das Gesetz unterliegt somit der Referendumsabstimmung.

* * *

Commerce des denrées alimentaires. Dans le délai référendaire légal, il est parvenu au conseil fédéral 57,482 signatures demandant une votation populaire sur la loi fédérale concernant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels. Sur ce nombre, 128 signatures ont été déclarées non valables, de sorte qu'il reste 57,354 signatures reconnues valables par le conseil fédéral. La loi sera soumise, par conséquent, à la votation populaire.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	14. April fl.	21. April fl.		14. April fl.	21. April fl.
Metallbestand	143,324,837	136,711,648	Notenzirkulation	276,533,455	273,881,660
Wechselportef.	81,900,868	83,397,585	Conti-Correnti	3,682,856	4,022,953

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Société des Usines de Grandchamp & de Roche

Les actionnaires de la Société des Usines de Grandchamp et de Roche sont convoqués

I. en assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 10 mai 1906,** à 2 heures, au Foyer du Théâtre, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1905.
2° Rapport des contrôleurs. (949:)
3° Approbation des comptes et du bilan.
4° Répartition du solde du compte de profits et pertes.
5° Nominations statutaires.
6° Propositions individuelles.

Aux termes de l'art. 23 des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1905, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la société, au moins 8 jours à l'avance.

II. en assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi, 10 mai 1906,** à 3 heures, au même local.

Ordre du jour:

1° Modification des statuts.
2° Nomination de deux administrateurs.

Grandchamp, le 25 avril 1906.

Le président du conseil d'administration:
E. Vuichoud.

Spar- & Leihkasse Stein am Rhein.

(Garantiert von der Einwohnergemeinde Stein am Rhein.)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von:

4% Obligationen, 3 Jahre fest, al pari,

nachher auf 6 Monate gegenseitig kündbar, auf den Namen oder Inhaber lautend, in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an. (1000;)

Stein am Rhein, im April 1906.

Die Verwaltung.

Le GRAND HOTEL

Société Anonyme des Hôtels Beau-Site et Riche-Mont

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 9 mai 1906,** à 11 heures du matin (bureau dès 10½ h., à l'hôtel Beau-Site, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1) Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904-1905.
2) Rapport des commissaires-vérificateurs.
3) Adoption des comptes et décharge à l'administration et au contrôle.
4) Répartition des bénéfices, fixation du dividende.
5) Fixation des jetons de présence.
6) Nomination des membres du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. (995;)

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. Ch. Masson et Cie., Société en commandite par Actions, 2, Place St-François, Lausanne.

MM. Ch. Masson et Cie délivreront aux actionnaires les cartes d'admission pour l'assemblée contre présentation des titres.

Lausanne, le 23 avril 1906.

Le conseil d'administration.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von [847]

4% Obligationen unseres Instituts

à 100½%, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Lausanne Hôtel de Lausanne

am Bahnhof

Neuerbautes Haus I. Ranges mit allem Komfort der Neuzeit. Mässige Preise.

[357] Besitzer: **Gebr. Schär.**

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Samstag, den 28. April 1906, vormitt. 11 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude

stattfindenden

siebenundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1905.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Verteilung des Jahresgewinnes. (711:)
4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion, aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder, für die Dauer eines Jahres.
6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1906.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 20. April an bezogen werden.

Vom 20. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust,** samt dem **Revisionsbericht,** am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1906.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:
F. Haltmayer. ***Grossmann.***

Helvetia

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Samstag, den 28. April 1906, Vorm. 9½ Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden

dreiundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1905;
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren;
3) Verteilung des Jahresgewinnes;
4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat;
5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres;
6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1906.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 20. April an bezogen werden.

Vom 20. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust** samt dem **Revisionsbericht** am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (710)

St. Gallen, den 28. März 1906.

Helvetia, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. **Grossmann.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.